

[39537] Ende dieses Monats erscheint:

Zweijährige Dienstzeit.

Offenes Schreiben

an den Verfasser von „Ne quid nimis“
Herrn Friedrich Wilhelm Schulze
von

August Eduard Müller.

Ca. 6 Bogen 8°. 1 M 50 ₤ Ladenpreis,
1 M 10 ₤ no., 1 M bar und 11/10.

Nachdem der erste des Dioškurenpaars: „Schulze und Müller“, die in allernächster geistiger Verwandtschaft stehen, mit vielem Humor aber auch ungemeiner Sachkenntnis den blinden Kriegseifer des Verfassers von „Videant consules“ zu dämpfen gesucht und dessen übertriebene Schwarzseherei in das richtige Licht gestellt hat, tritt jetzt sein Gesinnungsgenosse Müller auf den Plan, um die Mittel zu untersuchen, durch welche die Wehrkraft des Vaterlandes auf ein noch höheres Maß gebracht werden kann, ohne größere Anforderungen an seine Steuerkraft zu stellen.

Auch diese von großer Sachkenntnis und von warmem Patriotismus zeugende Schrift wird gerade jetzt ein sehr reges Interesse hervorrufen und bitte ich Sie sich rechtzeitig mit Exemplaren zu versehen.

Von Schulze, „Ne quid nimis“, offener Brief an den Verfasser von „Videant consules“ ist die dritte Auflage erschienen.

Das eiserne Lohngesetz

von

Konrad Plehn.

Ca. 2 Bogen. 50 ₤ Ladenpreis, 35 ₤ no.
und 11/10.

Nachdem die sozialdemokratischen Bestrebungen jetzt wieder in eine neue Entwicklungsphase eingetreten sind, dürfte diese in volkstümlich-konservativem Sinne gehaltene Erörterung der sozialdemokratischen Forderungen sehr gelegen kommen.

Zur Versendung liegt ferner bereit:

Das neue Gymnasium

und

das neue Realgymnasium.

Ein Wort

an alle Freunde höherer Bildung

von

W. Paenitz,

Gymnasiallehrer.

1 M Ladenpreis, 75 ₤ netto, 65 ₤ bar
und 11/10.

Verfasser tritt entschieden ein für Beibehaltung der bisherigen Sonderung der höhern Jugendschule in humanistisches Gymnasium und Realgymnasium; für beide Anstalten verlangt er

völlig gleiche Berechtigung. Beide Anstalten sollen aber reformiert werden im Sinne einer vermehrten körperlichen Schonung und Pflege der Jugend und im Sinne einer größeren Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse des praktischen Lebens.

Da die Frage der Einrichtung des höheren Schulwesens bei dem bevorstehenden Zusammentritt der Enquete-Kommission eine immer brennendere wird, läßt sich erwarten, daß vorstehend angezeigte Schrift sowohl in Lehrerkreisen als beim gebildeten Publikum überhaupt, rege Beachtung finden wird, und bitte ich bei Aussicht auf Absatz verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin, NW., Dorotheenstraße 53.

Richard Wilhelm.

[39569] Am 25. d. M. gelangt zur Ausgabe:

Was jedermann

bez. der

Invaliditäts- u. Altersversicherung wissen muß.

Von

Franz Hitze,

Land- und Reichstagsabgeordneter.

= 11.-20. Tausend. =

Preise:

a. Einfache Ausgabe, 54 Seiten mit Tabellen im Text. Preis: 20 ₤ ord., 16 ₤ netto.

Partiepreise:

25 Explre. 4 M 50 ₤ ord., 3 M 35 ₤ no.;
100 Explre. 17 M ord., 12 M 75 ₤ no.;
500 Explre. 80 M ord., 60 M netto.

b. Ausgabe mit 5 beigelegten Formularen zum praktischen Gebrauch.

Preis: 25 ₤ ord., 19 ₤ netto.

Partiepreise:

25 Explre. 5 M 75 ₤ ord., 4 M 30 ₤ no.;
100 Explre. 22 M ord., 16 M 50 ₤ no.;
500 Explre. 105 M ord., 78 M 75 ₤ no.;
1000 Explre. 200 M ord., 150 M no.

Formulare einzeln pro 100 Stück 1 M 50 ₤ ord.,
1 M 20 ₤ no.; 1000 Stück 10 M ord.,
8 M netto. (Nur fest resp. bar.)

Sämtliche noch vorliegende Bestellungen, die wegen Vorratsmangel in den letzten 8 Tagen nicht mehr ausgeführt werden konnten, werden dann erledigt. —

Der ungemein große Absatz, innerhalb 14 Tagen 10 000 Exemplare, dürfte am besten für die große Absatzfähigkeit des obigen Werkes sprechen. Zahlreiche Beurteilungen in Fachblättern und in der politischen Presse geben demselben fast einstimmig das Zeugnis, daß es von allen erschienenen Erläuterungsschriften am besten geeignet sei, die beteiligten Kreise mit dem schwierigen Gesetz bekannt zu machen. —

Besonders Arbeitgeber, Fabrikanten, Kaufleute, Gutsbesitzer etc. werden das Schriftchen gerne zur Verteilung an ihre Angestellten benutzen, um diesen zu ermöglichen, die darin enthaltenen Vorschriften des Gesetzes richtig aus-

führen zu können, zumal nur der Arbeitgeber (bis zu 300 M Geldbuße) bestraft wird, wenn letzteres unterbleibt. —

= 13 Millionen Einwohner des Deutschen Reiches werden durch das Gesetz betroffen, haben somit ein großes Interesse daran, dasselbe kennen zu lernen, und wird die Nachfrage nach praktischen Erläuterungsschriften um so stärker, werden je mehr der Termin der Einführung des Gesetzes (1. Januar 1891) näher rückt.

Ich bitte daher, obiges Schriftchen nie auf Lager fehlen zu lassen und den Vertrieb desselben freundlichst energisch in die Hand zu nehmen

= Ein auffallendes Plakat für das Schaufenster steht gern zu Diensten. =
W. Gladbach A. Riffarth.

Nur auf Verlangen!

[39456]

Demnächst erscheint:

Ein Vorblick auf das Jahr 2000

oder

ein Tag in einer Strafanstalt

des

XXI. Jahrhunderts.

Ein gefängniswissenschaftlicher
Zukunftstraum

von

Dr. Johannes Neckeben.

Preis circa 1 M.

Diese parodistische Broschüre, welche mit Geist und Witz geschrieben ist, rührt von einem hervorragenden Strafrechtslehrer her. Sie wird ohne Zweifel grosses Aufsehen erregen und für Juristen, wie für Strafvollzugsbeamte von lebhaftem Interesse sein.

Verschollenheit u. Todeserklärung

nach gemeinem u. prouss. Rechte,

mit stäter Rücksicht auf die Vorschläge

des

Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuchs
für das Deutsche Reich.

Von

Conrad Ernst Riesenfeld,

Dr. jur.

Preis circa 4 M 50 ₤.

Ich bitte gefälligst zu verlangen.

Breslau, den 20. Oktober 1890.

Wilhelm Koebner,
Verlags-Conto.